

## Der Begriff Spam/Junk-Mail

Den Begriff Spam oder Junk-Mail verwendet man heute oft für E-Mails, die man bekommt, obwohl man sie nicht will, und die unbrauchbaren Inhalt haben.

Es gibt mehrere Geschichten darüber, warum diese E-Mails Spam genannt werden.

In Amerika wird ein bestimmtes Dosenfleisch Spam genannt. Eine Komikergruppe (Monty Python) hat in einer bekannten Aufführung so oft das Wort Spam verwendet, dass damit schließlich etwas Unnützes und Ungewolltes verknüpft wurde. Genau wie es die Spam-Mails heute sind. Ein anderer Begriff, der für Spam-Mails verwendet wird, heißt Junk-Mail. Auch das kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „Müllpost“.

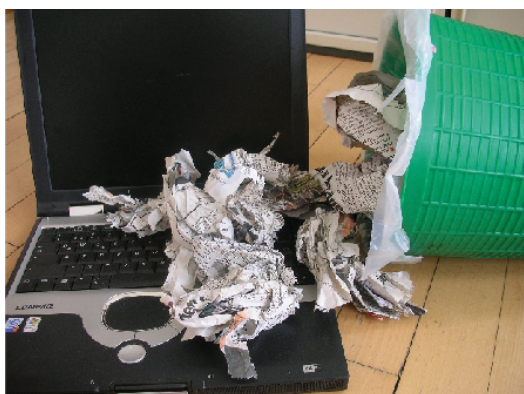


Bild: ifs Schuldenberatung

## Die Nachteile von Spam oder Junk-Mails:

- Spam-Mails sind oft nur lästig, doch es besteht auch die Gefahr, dass sie Viren übertragen.
- Sie benötigen Speicherplatz auf dem Computer. Wenn zu viele Spam-Mails in deiner Mailbox sind, dann werden andere Mails nicht mehr angezeigt und gehen verloren. Das ist ärgerlich, wenn du z.B. auf eine wichtige Nachricht von jemandem wartest.
- Sie brauchen Zeit, bis sie geöffnet werden. Zeit, die du für wichtigere Dinge brauchen kannst.
- Die Adressen werden oft einfach im Internet gesammelt. Sei also vorsichtig damit, wo du überall deine persönlichen Daten angibst.

## So kannst du dich vor Spam und Junk-Mails schützen:

### ⇒ **Behandle deine E-Mail-Adresse wie eine Geheimnummer**

Deine Haupt-Mail-Adresse solltest du nur deinen FreundInnen und Menschen, die du gut kennst, weitergeben. Trage deine Mail-Adresse nicht überall im Internet ein. Es kann immer sein, dass AdresshändlerInnen die Adresse abfangen und du schließlich jede Menge Spam-Mails erhältst.

### ⇒ **Lege dir eine 2. Mail-Adresse zu**

In vielen Fällen muss man sich mit der Mail-Adresse registrieren. Z.B. in einem Forum oder wenn du chatten willst. Damit du hier nicht deine Haupt-Mail-Adresse angeben musst, ist es sinnvoll, dass du eine 2. Adresse hast, die du für solche Fälle verwenden kannst.

### ⇒ **Antworte nicht auf Werbemails**

Wenn du auf solche Mails antwortest, dann wissen die SpammerInnen, dass die Adresse echt ist, und du bekommst vielleicht noch

## Als Spam oder Junk-Mails bezeichnet man:

- Werbemails, die in großen Massen verschickt werden, obwohl man sie nicht will.
- Werbenachrichten in einem Forum, obwohl sie nichts mit dem eigentlichen Thema zu tun haben.
- Kettenbriefe, die man an all seine FreundInnen weiterschicken soll, obwohl nichts Wichtiges darin steht.

mehr Spam und Junk-Mails als bisher. Am besten ist es, das Mail einfach zu löschen.

### ⇒ **Überprüfe den Absender**

Bevor du ein E-Mail öffnest, solltest du den Absender überprüfen. Kennst du die E-Mail-Adresse? Wenn nicht, dann sei besonders vorsichtig. Auf Sprüche wie „Deine Anmeldung“, „Sie haben gewonnen!“ oder ähnliche solltest du nicht hereinfallen.

### ⇒ **Schalte den Spam-Schutz/Spam-Filter ein**

Auch für deine Mailbox gibt es vermutlich einen Schutz gegen Spam oder Junk-Mails. Die meisten Provider bieten diese Filterfunktion kostenlos an. Somit gelangen fragwürdige Mails in einem eigenen Ordner oder werden gekennzeichnet. Zusätzlich bieten Spam-Filter am Computer eine gute Möglichkeit, „durchgerutschten Spam“ abzuwehren. Informiere dich bei FreundInnen, Erwachsenen oder Fachleuten, wie du den Schutz richtig einstellst.

### Anmerkungen